KirchnerHAUS ASCHAFFENBURG e.V.

Werden Sie Mitglied –

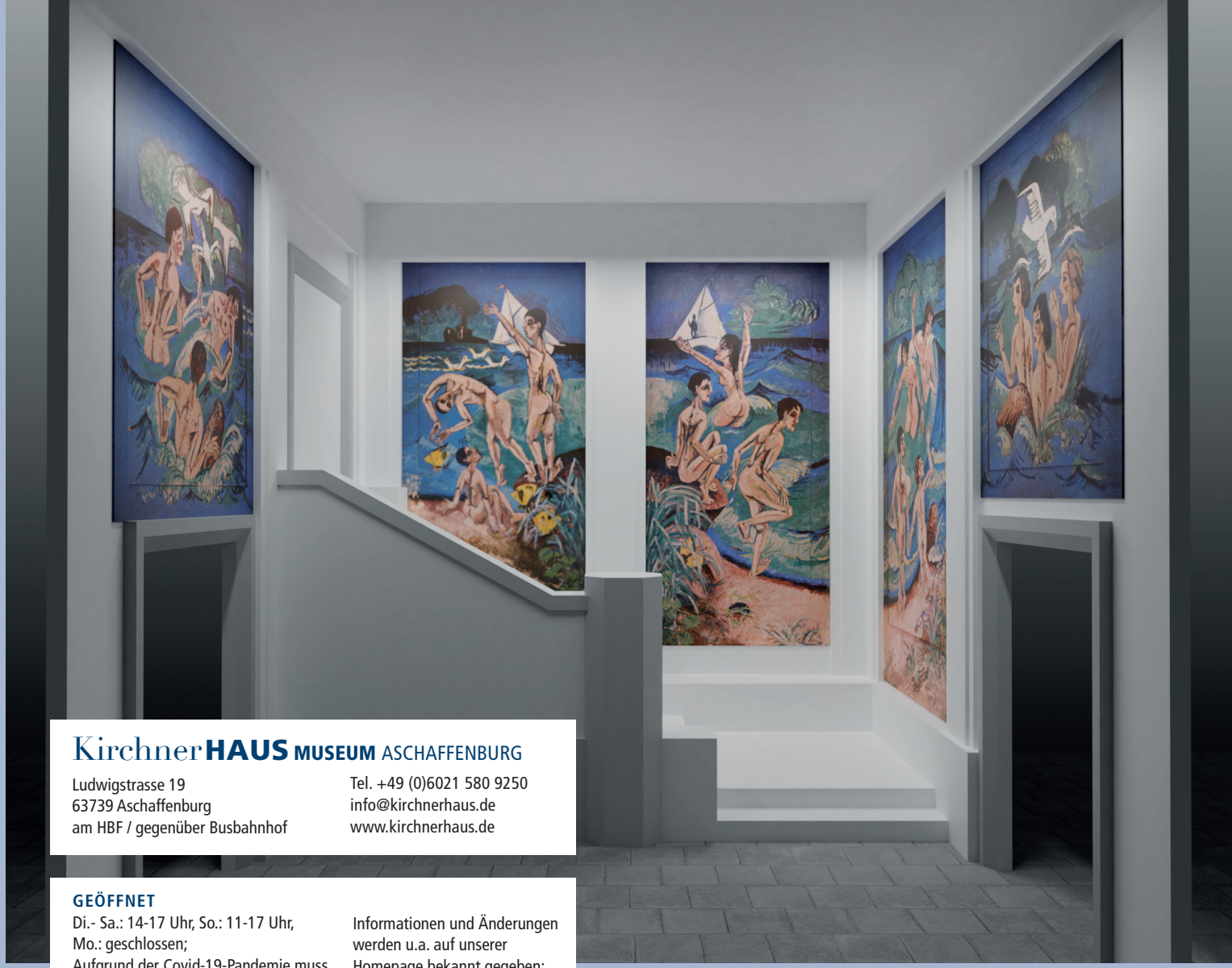
Unterstützen Sie unser Museum im Geburtshaus des bedeutenden Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner!

Der Verein fördert das kulturelle Leben in Aschaffenburg mit Ausstellungen und Veranstaltungen zu Werk und Leben von Ernst Ludwig Kirchner und weiteren Kunstschaffenden des Expressionismus. Mit einer umfangreichen Fachbibliothek in der ehemaligen Wohnung der Familie Kirchner wird die Museumsarbeit unterstützt.

Als Mitglied bringen Sie unser Museum voran!
- Sie haben ganzjährig freien Eintritt in unsere Ausstellungen und erhalten Einladungen zu Ausstellungseröffnungen, Exkursionen, Fachvorträgen etc.
- Die Mitgliedschaft bietet viele Gelegenheiten zum Austausch unter Kunstinteressierten. Außerdem bekommen Sie Rabatt auf Kataloge des KirchnerHAUS Museums sowie regelmäßige Infos rund um unseren Verein und unser KirchnerHAUS Museum.

Jahresbeiträge:
Einzelpersonen: € 50-, Reduziert (Studierende, Azubis, Empfänger*innen von Sozialleistungen): € 20-;
Ehepaare / eheähnl. Lebensgemeinschaften: € 80,-;
Juristische Personen: € 100,-

Antrag auf Mitgliedschaft:
KirchnerHAUS Aschaffenburg e.V., Ludwigstr. 19,
63739 Aschaffenburg, Tel. +49 6021 5809250
info@kirchnerhaus.de | www.kirchnerhaus.de



Titelbild: Innenansicht des Kirchner-Kubus
© TH Aschaffenburg, 2021

KirchnerHAUS MUSEUM ASCHAFFENBURG

Ludwigstrasse 19
63739 Aschaffenburg
am HBF / gegenüber Busbahnhof

Tel. +49 (0)6021 580 9250
info@kirchnerhaus.de
www.kirchnerhaus.de

GEÖFFNET
Di.- Sa.: 14-17 Uhr, So.: 11-17 Uhr,
Mo.: geschlossen;
Aufgrund der Covid-19-Pandemie muss tagesaktuell entschieden werden.

Informationen und Änderungen werden u.a. auf unserer Homepage bekannt gegeben:
www.kirchnerhaus.de

FÖRDERER:
Bezirk Unterfranken – Unterfränkische Kulturstiftung
Stadt Aschaffenburg
RNK - Stiftung
Bayerische Sparkassenstiftung
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
Private Förderer

DESIGN: Udo Breitenbach

www.kirchnerhaus.de

AUSSTELLUNGEN 2022

KirchnerHAUS MUSEUM ASCHAFFENBURG

© Andreas Müller-Weiss,
Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg 2021

5. Februar bis 10. April 2022

Ernst Ludwig Kirchner – Eine Leidensgeschichte

Ein Comic von Sambal Oelek

In seinem Comic „Ernst Ludwig Kirchner – Eine Leidensgeschichte" stellt der Schweizer Autor und Illustrator Andreas Müller-Weiss – Künstlername: Sambal Oelek – das rastlose und von Ängsten beherrschte Leben des Jahrhundertkünstlers Ernst Ludwig Kirchner vor seinem zeitgeschichtlichen Hintergrund dar: Von der Kindheit über die Zeit des Kaiserreichs und des Nationalsozialismus bis zu dem tragischen Tod des Malers in den Schweizer Alpen.

Die von zahlreichen Objekten, Dokumenten und Fotografien begleitete Ausstellung präsentiert die im realistischen Stil gehaltenen Originalzeichnungen und die dazugehörigen Letterings/Texte Sambal Oeleks. Hintergrundinformationen zu den Vorarbeiten und der Entstehung des Comics sowie zur Geschichte und Bedeutung dieses Mediums ergänzen die Präsentation.

Ernst Ludwig Kirchner, Entwurf für ein Wohnhaus am Berghang, 2 Ansichten, 1903
© Courtesy Galerie Henze & Ketterer &Triebold, Riehen/Basel und Wichtrach/Bern

7. Mai bis 24. Juli 2022

Ernst Ludwig Kirchner – Vor der Kunst die Architektur

Ernst Ludwig Kirchner schloss 1905 sein Studium der Architektur an der Königlich Technischen Hochschule Dresden mit der Note „gut" ab.

Sowohl seine Diplomarbeit, der Entwurf einer Friedhofsanlage, als auch Architekturpläne aus seiner Studienzeit haben sich erhalten. Reizvolle Fassaden- und Innenraumgestaltungen bezeugen sein künstlerisches Talent längst vor seiner Anerkennung als Brücke-Maler und Expressionist.

In Kooperation mit dem Baukunstarchiv NRW in Dortmund präsentiert die Ausstellung Kirchners Architekturzeichnungen und stellt sie in einen kunst- wie kulturhistorischen Kontext.

Erich Heckel, Akt im Raum, 1909, Aquarell
© Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, Foto: Matthias Eckert

1. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023

Erich Heckel – Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten

Als Mitglied der 1905 gegründeten Künstlergruppe Brücke schrieb Erich Heckel (1883–1970) gemeinsam mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl Kunstgeschichte. Auf der Suche nach dem Ursprünglichen thematisierten die jungen Künstler den Menschen in Bewegung und den Akt in der Natur. Nach Auflösung der Brücke erfahren Natur und Menschenbild im Werk Heckels einen Wandel. Er erweiterte sein künstlerisches Schaffen zunehmend um Landschaften, Städteansichten und Stillleben.

Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken aus dem Nachlass Erich Heckel in Hemmenhofen am Bodensee bieten einen Einblick in das Schaffen des Künstlers